Formblatt 1

|  |  |
| --- | --- |
| **Projektskizze** (Vorverfahren)  Förderung aus dem Programm  Zukunftsinitiative Stadtteil II (ZIS II)  Teilprogramm "Soziale Stadt" | **Projektfonds**  Programmjahr 2015 |
|  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **1. Antragsteller/in / Träger** | |
| Projektträger |  |
| Adresse des Trägers |  |
| Ansprechpartner/in (ggf. Fachamt) |  |
| Telefon/Fax |  |
| E-Mail |  |
| Homepage |  |
| Registrierungsnummer  (ID-Nummer) in der Transparenzdatenbank (Senatsverwaltung für Finanzen).[[1]](#footnote-1) | Registrierungsnummer:  Bis zur Antragstellung wird eine Registrierung erfolgt sein  und die ID-Nummer der Förderstelle mitgeteilt werden. |
| **Bei privaten Antragsteller/innen:** | |
| Tätigkeitsspektrum | Darstellung ist beigefügt |
| Vorsteuerabzugsberechtigung | ja  nein |
| Nachweis der Gemeinnützigkeit (wenn zutreffend) | ist beigefügt |
| Besondere Eignung des Projektträgers zur Durchführung der Maßnahmen. Interesse des Trägers an der Umsetzung des Projektes in dem Gebiet. | |
|  | |

|  |  |
| --- | --- |
| **2. Eckdaten zum Projekt** | |
| Bezirk |  |
| Fördergebiet |  |
| Projektname  (z.B. Errichtung Kiezzentrum XY) |  |
| Projektadresse  (Ort der Umsetzung) |  |
| geplante Projektdurchführung | Projektbeginn:       Projektende: |
| bei Baumaßnahmen  Grundstücksgröße (in m²)  Art des Grundstücks (z.B. Grünfläche, bebautes Grundstück, teilbebautes Grundstück, Gewerbegrundstück etc.)  Eigentumsverhältnisse | Fachvermögen Bezirk  privat  Sonstige: |

|  |
| --- |
| **3. Projektbeschreibung** |
| **3.1 Ausgangssituation**  (Defizite, Handlungsbedarf) |
|  |
| **3.2 Ziele / Geplante Ergebnisse / Bedeutung für das Quartier**  (Zielgruppen, Was soll am Ende des Projektes erreicht werden?)  Bitte max. 3 wesentliche Punkte benennen. |
|  |
| **3.3 Geplante Maßnahmen**  (Welche Maßnahmen sind konkret vorgesehen?) |
|  |
| |  |  | | --- | --- | | Projektangaben (investiv) | nur bei Baumaßnahmen anzugeben: | | **Gebäude/ Infrastruktur** | Art der Einrichtung:       (z.B. Schule, Sporthalle, Kita,   Jugendfreizeiteinrichtung etc.)  Bruttogeschossfläche (BGF)       m²  Plätze/Zug       Anzahl  Fassaden-/Dachfläche       m²  Neubau  Erneuerung  Teilsanierung  Umnutzung | | **Freifläche** | Art der Freifläche:       (z.B. Grünanlage, Spielplatz,   Schulhof, Sportanlage etc.)  Bruttofläche      m²  Neubau Aufwertung | | **Sonstiges** | Grunderwerb       m² | |
| **3.4 Beteiligungsverfahren**  (Beschreibung und Stand) |
|  |
| **3.5 Stand der Vorbereitung**  (Zutreffendes bitte ankreuzen; Mehrfachnennungen sind möglich) |
| Bestandteil IHEK, die genaue Fundstelle lautet      ;  Das Grobkonzept liegt vor;  Die Maßnahme wurde mit den bezirklichen Fachämtern am       abgestimmt;  Bei Baumaßnahmen: Die BPU liegt vor.  Erläuterungen: |
| **Nur bei Baumaßnahmen:**  **3.6 Wirtschaftlichkeitsbetrachtung mit Bewertung möglicher alternativer Lösungs-möglichkeiten**  (Hinweis: Die ausführliche Wirtschaftlichkeitsuntersuchung gem. § 7 LHO ist mit der BPU zum Projektantrag einzureichen.) |
| Bei der Erstellung der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung sind folgende Hinweise zu berücksichtigen:   1. *Die Raum- und Flächensituation ist für die geplante Nutzung ausreichend;*   *2. Darstellung relevanter Lösungsmöglichkeiten und deren Nutzen und Kosten einschl. der Folgekosten (auch tabellarische Darstellung ist möglich);*  *3. Bewertung der Alternativen bzw. der relevanten Lösungsmöglichkeiten zur Erreichung der Ziele (rechtlich, organisatorisch, personell, finanziell);*  *4. Kostenvergleich zwischen Erhalt des vorhandenen Gebäudes bzw. Abriss und Neubau bei Nichtdenkmälern;*  *5. Vergleich mit Richtwerten darstellen (z. B. Kostenvergleich pro m² Gehweg, Fahrbahn, Grünfläche, Nutzfläche bei Gebäuden, Kostenberechnung von Referenzprojekten)*  *Überschreitungen sind zu begründen.*  Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ist in einer Anlage darzustellen. |
| **3.7 Zeitplan**  (Was sind die wesentlichen Schritte (Planung, Beginn, Realisierung) und bis wann sollen sie abgeschlossen sein?) |
|  |
| **3.8 Maßnahmeverbund**  (z.B. **Folgeprojekt** (inhaltlich aufeinander bezogene Fördermaßnahmen z.B. die Planungsphase und die Bauphase eines Infrastrukturprojektes, jährliche Bewilligungen für die Durchführung eines Projektes in einem bestimmten Stadtteil etc.) oder **Verbundprojekt** (Einzelbewilligungen, die inhaltlich aufeinander bezogen sind, aber zeitgleich umgesetzt werden) |
| **Ist das Projekt ein**  Folgeprojekt?  ja  nein  Wenn ja: Benennung der Projektbezeichnung mit Projekt-Nr. (und wenn vorhanden PSS-Nr./EDV-Nr. etc.)  Beschreibung:    Verbundprojekt?  ja  nein  Wenn ja: Benennung der Projektbezeichnung mit Projekt-Nr. (und wenn vorhanden PSS-Nr./EDV-Nr. etc.)  Beschreibung: |
| **3.9 Kooperationspartner**  (Welches sind die wichtigsten Kooperationspartner und wie sind sie an der Vorbereitung/Durchführung des Projektes beteiligt?) |
|  |
| **3.10 Erfolgskontrolle**  (Wie soll der Erfolg des Projektes gemessen werden und wie werden die Ergebnisse dokumentiert?) |
|  |
| **3.11 Nachhaltigkeit / Tragfähigkeit**  (Welche längerfristige Wirkung soll erzielt werden? Welche strukturfördernden Effekte sollen erzielt werden? Wie kann die finanzielle Tragfähigkeit des Projektes nach Förderende gewährleistet werden?) |
|  |
| **3.12** **Öffentlichkeitsarbeit**  (Welche öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten sind für das Projekt geplant?) |
| Flyer/Plakate/Fotos  Broschüre/Dokumentation  Internetpräsentation  Veranstaltungen/Feste  weitere Ideen:  Beschreibung: |

|  |  |
| --- | --- |
| **4. Projektzuordnung / Indikatoren** | |
| **4.1 Indikatoren**  (Welche Zielwerte sollen mit dem Projekt erreicht werden? Mehrfachnennungen sind möglich) | |
| Geschaffene oder sanierte Freiflächen in städtischen Gebieten (in m²)  Errichtete oder renovierte öffentliche oder gewerbliche Gebäude in  städtischen Gebieten (in m² BGF)  Unterstützte soziale Einrichtungen (Anzahl)  Kindertagesstätten  Jugendfreizeiteinrichtungen  Schulen  Sonstige  Anzahl der am Netzwerk beteiligten Akteure/Einrichtungen  Angebotene Dienstleistungsstunden im Projekt  Ehrenamtlich geleistete Stunden im Projekt |  |
| Teilnehmer/innen von Veranstaltungen/Kursen etc. im Projekt (Anzahl/Stunden) | |
| absolute Zahl der Teilnehmer/innen  Stunden je Teilnehmer/innen |  |
| **4.2 Förderbereiche der Zukunftsinitiative Stadtteil II (ZIS II)**  (Bitte nur **ein** Ziel angeben, d.h. die Hauptausrichtung des Projektes kennzeichnen) | |
| Verbesserung und Anpassung der sozialen Infrastruktur an lokale Erfordernisse - mit Fokus auf die Bereiche Bildung, Integration, Nachbarschaft, Armutsbekämpfung;  Qualifizierung des öffentlichen Stadtraums/Aufwertung von Freiflächen;  Verbesserung des quartiersbezogenen Klimaschutzes und der Maßnahmen zur Klimaanpassung;  Stärkung des sozialen Zusammenhalts; Förderung der Selbsthilfe und des bürgerschaftlichen Engagements;  Durchführung integrierter Beteiligungsverfahren;  Unterstützung von Armut betroffener Personen durch Verbesserung des Zugangs zu Dienstleistungen mit lokalen, niedrigschwelligen Angeboten, insbesondere in den Bereichen Bildung und Qualifizierung;  Anpassungen zur Herstellung nachhaltiger städtebaulicher Strukturen in Gebieten, die von städtebaulichen Funktionsverlusten betroffen sind;  Stärkung der Nutzungsvielfalt unter Einbeziehung von Mitteln Privater zur Stärkung der Standortattraktivität. | |
| **4.3 Handlungsfelder der Sozialen Stadt**  (Bitte nur **ein** Handlungsfeld angeben, d.h. die Hauptausrichtung des Projektes kennzeichnen) | |
| HF 1 - Bildung, Ausbildung, Jugend  HF 2 - Arbeit und Wirtschaft  HF 3 - Nachbarschaft (Kultur, Gemeinwesen, Integration, Gesundheit)  HF 4 - Öffentlicher Raum  HF 5 - Beteiligung, Vernetzung und Einbindung der Partner | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **5. Finanzierung** | | |
| Hinweis: Der Antragsteller soll sich an der Gesamtmaßnahme mit einem Eigenanteil (Eigenleistungen, Eigenmittel) in Höhe von mindestens 10% beteiligen. Die Förderung kann bis zu 100% der förderfähigen Gesamtkosten betragen. Die Beantragung einer 100% Förderung ist zu begründen. | | |
| **Ermittelte Gesamtkosten** | € | davon  Personalkosten       €  Sachkosten       €  Gemeinkosten       €  (Projektsteuerungskostenpauschale 7 %)  Bei Baumaßnahmen  Baukosten       €  (Kalkulationsgrundlage)[[2]](#footnote-2)  Baunebenkosten       € |
| davon  **ZIS - Fördermittel**  (Bundes- und Landesmittel) | € | davon für die Jahre  2015       €  2016       €  2017       € |
| davon **Drittmittel** (weitere Fördermittel/ andere Geldmittel) | € | Angaben zu Art, Umfang, Herkunft der Mittel:  durch wen? (z.B. Financier, Programm)  Status [beantragt/bewilligt]  davon für die Jahre  2015       €  2016       €  2017       € |
| davon **Eigenmittel** | € | davon für die Jahre  2015       €  2016       €  2017       € |
| **Eigenleistung**  (z.B. ehrenamtliche Tätigkeiten, Planungsleistung, Materialnutzung etc.) | | |
|  | | |
| **Doppelförderungen**  (Wurden für dieses Projekt bzw. andere Projekte, die mit diesem Projekt zusammenhängen oder am gleichen Standort stattfinden bereits Förderungen gewährt oder weitere beantragt?) | | |
| ja  nein  Darstellung wofür, wann und bei welchem Förderprogramm: | | |
| Falls eine Anschlussfinanzierung aus anderen Quellen erforderlich ist, welche konkreten Schritte sind geplant, um diese zu erreichen? | | |
|  | | |
| **6. Erklärungen** | | |
| Ich/Wir erkläre/n, dass mit der Durchführung des Projektes noch nicht begonnen worden ist bzw. vor Bekanntgabe der Mittel- und Projektfreigabe nicht begonnen werden wird.  Ich/Wir versichere/n die Vollständigkeit der vorstehenden Angaben einschließlich der Angaben im beigefügten Finanzplan.  Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, alle in der Projektskizze gemachten Angaben bei Bedarf zu belegen. Ich/Wir werde/n die Förderstelle zudem unverzüglich schriftlich unterrichten, wenn sich hinsichtlich der Angaben, die in der Projektskizze gemacht wurden, Änderungen ergeben.  Ich/Wir verpflichten mich/uns, bei der Ausschreibung und Vergabe von Aufträgen die Vergabe- bzw. Verdingungsordnungen (VOL, VOB und ggf. VOF) sowie die Vorschriften der LHO-Berlin zu beachten.  Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir im Rahmen der Projektförderung ggf. die Vorgaben der Leistungsgewährungsverordnung (LGV) zu erfüllen habe/n. | | |

|  |
| --- |
|  |
| Datum, Unterschrift Antragsteller/in bzw. Bevollmächtigter |

Einzureichende Unterlagen des Antragstellers:

**Projektskizze mit Finanzplan;**

Bei Baumaßnahmen:

**Projektskizze** (ohne Finanzplan);

**Bestands-/Lageplan** (mit Kennzeichnung Bearbeitungsfläche bzw. des Gebäudes/ des Gebäudeteils/der Anlage);

**Eigentumsnachweis/Nachweis der Verfügungsberechtigung** über das Grundstück oder Gebäude (Grundbuch-Auszug bzw. LIKA-Auskunft einschl. Lageplanauszug mit Gemarkung der Fläche oder des Gebäudes, ggf. Miet-, Pacht-, Nutzungs- oder Kaufverträge);

Für den Fall, dass der Antragsteller nicht Grundstückseigentümer ist, ist ein Nutzungsvertrag oder ähnliches nachzuweisen;

**Anlage zur Wirtschaftlichkeitsbetrachtung;**

**Kostenaufstellung bzw. -schätzung nach DIN 276** (prüfbare Kostenermittlung/ Kalkulationsgrundlage mit Bezugsgröße in Verbindung mit Preisen, auch Darstellung von Vergleichsprojekten, die für eine Kostenschätzung herangezogen wurden, möglich);

**Fotos zur Ausgangssituation;**

soweit vorhanden **Planungsunterlagen** (Entwurf, auch Planungsskizzen möglich);

Bei privaten Trägern zusätzlich:

**Nachweis der Gemeinnützigkeit** (wenn zutreffend);

**Es steht Ihnen frei, weitere Anlagen beizulegen.**

|  |
| --- |
| Die Projektskizze einschließlich aller erforderlichen Unterlagen sind an folgende Anschrift zu richten: |
| Quartiersmanagement [….]  [Straße, Hausnr.]  [Plz] Berlin  [Ansprechpartner] |
| Abgabe in 1-facher Ausfertigung im Original rechtsverbindlich unterzeichnet.  **Unvollständige und nicht fristgerecht eingereichte Unterlagen werden bei Prüfvorgängen nicht berücksichtigt und an die Antragsteller zurückgesandt!** |

|  |
| --- |
| * **Wird das Projekt für eine Förderung ausgewählt, so ist diese Projektskizze im Rahmen der Antragstellung in der Förderdatenbank EurekaPlus 2.0 hoch zu laden!** |

**Nicht von dem/der Antragsteller/in auszufüllen!**

Projektskizze wird aufgrund fehlender Angaben und/oder fehlender Unterlagen an  
 den/die Antragsteller/in zurück gesandt.

|  |  |
| --- | --- |
| **Stellungnahme / Bewertung / Auflagen** | |
| Stellungnahme/Bewertung des Projekts |  |
| Wird in die Programmplanung aufgenommen:  ja Programmjahr:  nein | |
| Hinweise/Auflagen, die bis zur formalen Antragstellung erfüllt sein müssen |  |
| Hinweise zur Projektdurchführung  (diese Hinweise sind auch in den Zuwendungs-bescheid als Auflage zu übernehmen) |  |
| Ist im Rahmen des Vorverfahrens eine Anpassung der Projektskizze notwendig geworden?  ja  nein  Begründung: | |

Geprüft:

|  |
| --- |
|  |
| Datum, Unterschrift (Förderstelle) |

1. gemäß Nr. 1.5.3 AV §44 Landeshaushaltsordnung ist die Registrierung Voraussetzung, um eine Zuwendung zu erhalten. Die Registrierung bei der Senatsverwaltung für Finanzen kann formlos per E-Mail erfolgen: [Registrierung@senfin.berlin.de](mailto:Registrierung@senfin.berlin.de). Eine Registrierung muss nur bei juristischen Personen und Gesellschaften juristischer Personen bürgerlichen Rechts erfolgen. [↑](#footnote-ref-1)
2. z.B. m2-Preise, Vergleichspreise, Kostenschätzung nach DIN 276 und oder Vergleichsprojekte, die für die Kostenschätzung herangezogen wurden. [↑](#footnote-ref-2)